

II.

Beschreibung

des neueingerichteten und erweiterten Weinkeller-Locals im alten Zittauer Rathhause,
das seit dem Bombardement 1757
in Ruinen liegt,

als statutarische Abhandlung auf die Jahre 1830 und 1831.

Von Esche.

Vorwort.

Der rege Sinn, so wie der nie rastende Eifer, der sich für das Alterthümliche in Bezug auf gothische Kunst und Architectur gleichsam wetteifernd durch die Kunstvereine im In- und Auslande ausspricht, fordert mich auf, durch eine detaillirte Beschreibung des auf Anordnung Es. C. Rath's erweiterten und restaurirten Erdgeschosses im vormaligen Rathhause mit seinen alten gothischen Ueberresten mich meiner Verpflichtung zu entledigen. Diese Ueberreste sind als eine Folge des im Jahre 1757 am 23. Juli erlittenen Bombardements in Betrachtung zu ziehen.

In dem eigentlichen Weinkeller des ehemaligen Rathhauses war seit Erbauung desselben bis zum Jahre 1546 einzig und allein die hintere Piece den Weingästen ohne Ausnahme des Standes angewiesen, daraus die Schreibstube eingerichtet worden ist. Wahrscheinlich mochte der Mangel einer dergleichen Piece für Honoratioren zu damaliger Zeit fühlbar gewesen seyn, wodurch veranlaßt, auf Kosten der Commun der Anbau unternommen und ausgeführt ward, der das obere